

## Ausgewählte Fördermaßnahmen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

| Schulorganisatorische Ebene                              |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Bezeichnung  | Kurzbeschreibung   | Alter/Klasse   | Sonstiges/Literatur  |
| Entwicklungstherapie/<br>Entwicklungspädagogik<br>(ETEP) | pädagogisches Programm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit sich anbahnenden oder bereits existierenden Verhaltensproblemen sowie zur präventiven Arbeit beim Aufbau von Verhaltenskompetenzen | alle Altersstufen und Schulklassen                               | Ausbildung zur ETEP-Pädagogin/zum ETEP-Pädagogen erforderlich  |
| Trainingsraummethode                                     | ermöglicht schuleinheitliches, personenunabhängiges Vorgehen bei Unterrichtsstörungen mit dem Ziel der Erhöhung des eigenverantwortlichen Handelns   | alle Altersstufen und Schulklassen                               | Bründel, H./ Simon, E. (2013). Die Trainingsraum-Methode Unterrichtsstörungen – klare Regeln, klare Konsequenzen. Mit Online-Materialien. Beltz Verlag Weinheim und Basel.   |
| Kooperatives Lernen im Klassenraum und Kollegium         | kooperative Lern- und Lehrmethoden → kooperatives Arbeiten in heterogenen Lerngruppen  | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert        | Green, N. & Green, K. (2012): Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium. Das Trainingsbuch. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett  |
| Streitschlichter   | Möglichkeit der konstruktiven Konfliktlösung durch Streitschlichter<br><br>Verfahren kennzeichnet sich durch einen strukturierten Ablauf und festgelegte Regeln  | alle Altersstufen und Schulklassen (Anforderungsniveau anpassen) | <a href="https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sucht-und-gewaltpraevention/streitschlichtung-in-schulen/">https://www.dguv-lug.de/sekundarstufe-i/sucht-und-gewaltpraevention/streitschlichtung-in-schulen/</a><br><br>Kirsch, D. & Götzinger, M. (2004): Grundschul Kinder werden Streitschlichter. Verlag an der Ruhr (Primarstufe)<br><br>Grüner, T., Hilt, F. & Tilp, C. (2015). Streitschlichtung mit Schülermediatoren. Auswahl – Ausbildung – Begleitung. Hamburg: AOL. (Sekundarstufe) |

| <b>Schulorganisatorische Ebene</b>  |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Bezeichnung</b>  | <b>Kurzbeschreibung</b>  | <b>Alter/Klasse</b>                                  | <b>Sonstiges/Literatur</b>  |
| Kollegiale Fallberatung   | Kollegiale Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für konkrete Herausforderungen beruflicher Praxis  | alle Altersstufen                                    | Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Grundlagen und Methoden der Beratung und Supervision im Berufsalltag. Weinheim und Basel: Beltz   |
| Konstanzer Trainingsmodell (KTM-kompakt) Erhöhung der sozialen und persönlichen Kompetenzen der Lehrkraft   | Erhöhung der Selbst- und Sozialkompetenz von Lehrpersonen im Umgang mit aggressivem und störendem Schülerverhalten                                   | -  | Humpert, W.; Dann, H.-D. (2012): KTM kompakt. Basistraining zur Störungsreduktion und Gewaltprävention. Bern: Verlag Ernst Huber  |
| Präventionsprogramm für „Expansives Problemverhalten“ (PEP) für Eltern und Erzieher/Lehrer  | macht mit den wichtigsten Methoden der Verhaltensänderung vertraut besteht aus einem Eltern- und einem Erzieherprogramm, die parallel aufgebaut sind | 3 – 6 Jahren, aber auch für die Grundschule geeignet | Plück, J., Wiczorrek, E., Wolf Metternich, T., Döpfner, M. (2006). Präventionsprogramm für Expansives Problemverhalten (PEP). Ein Manual für Eltern- und Erziehergruppen. Göttingen: Hogrefe. |
| Selbsthilfeprogramm Wackelpeter und Trotzkopf: für Eltern, Lehrer und Erzieher; Problembereich: Hyperkinetische und oppositionelle Verhaltensprobleme | Selbsthilfe-Manual für Eltern von Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörungen oder oppositionellen Verhaltensstörungen             | 3 – 12 Jahren  | Döpfner M., Schürmann, S. & Lehmkuhl, G. (2011): Wackelpeter und Trotzkopf, Weinheim, Basel: Beltz Verlag   |

| Klassenebene/individuelle Ebene          |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Bezeichnung                              | Kurzbeschreibung  | Alter/Klasse   | Sonstiges/Literatur   |
| Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen | <p><b>Strukturierung/Strukturgebung</b><br/>Strukturen dienen der Ordnung, Sicherheit und Orientierung (zeitlich, sprachlich, Lernumgebung, Lernangebot, Abläufe/Rituale, Belohnungsmaßnahmen)</p> <p><b>Prozessorientierung</b> (Fokus auf das Geschehen im Unterricht)</p> <p><b>Offener Unterricht</b><br/>(Wahlfreiheit, flexible Nutzung des Raumes, Einzel- und Gruppenarbeit, Eigenverantwortlichkeit, Produktbeurteilung, Team Teaching etc.)</p> <p><b>Projektunterricht</b><br/>(Ausbalancierung Selbst- und Fremdbestimmung notwendig)</p> <p><b>teilweise therapeutisches Milieu</b> (Schonraum, immer mit dem Bewusstsein, dass dieser wieder verlassen werden soll)</p> | alle Altersstufen und Schulklassen (Anforderungsniveau anpassen) | <p>Mutzeck, W. (2000): Verhaltensgestörtenpädagogik und Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Stein, R. (2010): Unterricht. In: Ahrbeck, B.; Willmann, M. (Hrsg.): Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Ein Handbuch. Stuttgart: Kohlhammer, S. 258 – 268</p> |

| Klassenebene/individuelle Ebene      |  |   |  |
|--------------------------------------|--|---|--|
| Bezeichnung                          | Kurzbeschreibung   | Alter/Klasse  | Sonstiges/Literatur  |
| Techniken der Verhaltensmodifikation | <p><b>positive Verstärker</b> (materielle oder psychologische, siehe auch Token), Verstärkerpläne - Verhaltensformung (shaping) - Hilfestellungen (prompting)</p> <p><b>Verhaltensverkettung</b> (chaining)</p> <p><b>Auszeit</b> (time-out); bspw. Verlassen des Raumes, Zustand vorher muss dabei als angenehm empfunden werden, damit die Auszeit als Verstärkerentzug wirkt, anschließend positive Verstärkung bei ansatzweisem Zeigen des eigentlich erwünschten Verhaltens; zeitliche Begrenzung einhalten (Kind/Jugendlichen nicht vergessen, wieder in den Unterricht zu holen)</p> <p><b>Verstärkerentzug</b> (response cost)</p> <p><b>Verstärkung</b> kompatiblen Verhaltens (Verstärkung einer Verhaltensweise, die mit der unerwünschten unvereinbar ist)</p> <p><b>Token-Systeme</b>; Token werden zur kontingenten Verstärkung eingesetzt, gesammelte Token können gegen individuell begehrte Dinge eingetauscht werden</p> <p><b>Kontingenzverträge</b> (Einigung über erwünschte Verhaltensweisen und Folgen)</p> | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert; aber auch in der separierten Förderung anwendbar | <p>♣ Prinzipien der Bestrafung sollten immer kritisch betrachtet werden (bspw. primärer Verstärker: Süßigkeiten; sekundärer Verstärker: Smilies)</p> <p>Mutzeck, W. (2000): Verhaltensgestörtenpädagogik und Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Petermann, F.; Lohbeck, A. (2017): Aggressives Verhalten im Unterricht. In: Schweer, M. K. W. (Hrsg.): Lehrer-Schüler-Interaktion. Inhaltsfelder, Forschungsperspektiven und methodische Zugänge. Wiesbaden: Springer VS, S. 387-416.</p> |

| Klassenebene/individuelle Ebene |  |   |   |
|---------------------------------|--|---|---|
| Bezeichnung                     | Kurzbeschreibung   | Alter/Klasse  | Sonstiges/Literatur   |
| Entspannungsverfahren           | <p><b>Autogenes Training</b></p> <p><b>imaginative Verfahren</b> (bspw. Phantasie-reise)</p> <p><b>Progressive Muskelrelaxation (PMR)</b> oder Muskelentspannung nach Jacobson</p> <p><b>Atemübungen</b></p> <p><b>Meditation und Yoga</b></p>                         | alle Altersstufen und Schulklas-sen; unterrichts-integriert; aber auch in der se-parierten Förde-rung anwendbar | <p>Berger, N.; Schneider, W. (2011): Verhaltensstörungen und Lernschwierigkeiten in der Schule: Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Paderborn: Schöningh</p> <p>Goetze, H. (2010): Förderung und Therapie. In: Ahrbeck, B.; Willmann, M. (Hrsg.): Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Ein Handbuch. Stuttgart: Kohlhammer, S. 278-287</p> |
| Innere Differenzierung          | <p>bezogen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfen durch Lehrkraft</li> <li>- Anforderungsniveau</li> <li>- Aufgabenanzahl</li> <li>- Medieneinsatz</li> <li>- flexible Lerngruppen</li> <li>- Schülerarbeit</li> <li>- Individualisierung</li> </ul> | alle Altersstufen und Schulklas-sen; unterrichts-integriert   | Hartke, B.; Koch, K.; Diehl, K. (Hrsg.) (2010): Förderung in der schulischen Eingangsstufe. Stuttgart: Kohlhammer   |
| Lerntagebücher/ Portfolio       | Training der Selbstregulation  | alle Altersstufen und Schulklas-sen; unterrichts-integriert   | Berger, N.; Schneider, W. (2011): Verhaltensstörungen und Lernschwierigkeiten in der Schule: Möglichkeiten der Prävention und Intervention. Paderborn: Schöningh  |
| Advance Organizer               | Organisationshilfe, Aufbau von Strategien zur Selbstorganisation   | alle Altersstufen und Schulklas-sen; unterrichts-integriert   | Hepting, R. (2008): Zeitgemäße Methodenkompetenzen im Un-terricht. Eine praxisnahe Einführung in neuen Formen des Leh-rens und Lernens. Bad Heilbrunn: Klinkhardt   |

| <b>Klassenebene/individuelle Ebene</b>                                    |   |   |   |
|---|---|---|---|
| <b>Bezeichnung</b>  | <b>Kurzbeschreibung</b>   | <b>Alter/Klasse</b>   | <b>Sonstiges/Literatur</b>  |
| Klassenrat  |   | alle Altersstufen und Schulklassen  | Friedrichs, B. (2009): Praxisbuch Klassenrat. Gemeinschaft fördern, Konflikte lösen. Weinheim und Basel: Beltz<br><br>Mutzeck, W. (2008): Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim und Basel: Beltz  |
| Kennen von Emotionen, Bewusstheit und Kommunikation über eigene Emotionen | Fotos zuordnen<br><br>Zeichnungen zuordnen<br><br>Gefühlskarten, Lieder über Gefühle, Gefühlsthermometer, Gefühlswürfel, Gefühlspantomime, Gefühlsuhr, ABC der Gefühle, Gefühlsblumen | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert; aber auch in der separierten Förderung anwendbar | bspw: Udo Baer / Gabriele Frick-Baer (2021): Das ABC der Gefühle, Weinheim und Basel: Beltz   |
| Rollenspiel   | offen oder geschlossen (Ziel steht fest)  | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert; aber auch in der separierten Förderung anwendbar | Günther, M. (2019): Pädagogisches Rollenspiel. Wissensbausteine und Leitfaden für die psychosoziale Praxis. Wiesbaden: Springer<br><br>Dumpert, H.-D.; Schaller, R. (2017): Rollenspiele. Techniken der Verhaltenstherapie. Weinheim und Basel: Beltz |
| Sozialziele-Katalog   | Lehrgang zur systematischen Steigerung sozialer Kompetenz   | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert   | Margit Weidner: Sozialziele-Katalog - Ein Lehrgang zur Steigerung der Sozialkompetenz/, Eigenverlag Dr. Wolfgang Weidner  |

| Klassenebene/individuelle Ebene       |   |   |  |
|---------------------------------------|---|---|--|
| Bezeichnung                           | Kurzbeschreibung  | Alter/Klasse  | Sonstiges/Literatur  |
| Spiele                                | <p>Wahrnehmungsspiele (Wimmelbilder, Kim-Spiele)</p> <p>Spiele zur Förderung der Aufmerksamkeit/Konzentration (Ödel-Dödels-Ballspiel, Doppelt schwierig)</p> <p>Spiele zur Förderung der motorischen Fähigkeiten (Bewegungs- und Balancespiele)</p> <p>Spiele zum Umgang mit Aggressionen (Ja oder Nein)</p> <p>Spiele zur Förderung der Kommunikation (Nacht von Palermo)</p> <p>Spiele zur Förderung der Sozialkompetenz (Spiele, bei denen ein gemeinschaftliches Agieren notwendig ist)</p> <p>Spiele zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenz (Körpersprache → Einübung nonverbaler Ausdrucksformen)</p> | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert; aber auch in der separierten Förderung anwendbar | bspw. im Maßnahmenalphabet von Popp, K.; Melzer, C.; Methner, A. (2013): Förderpläne entwickeln und umsetzen München: Ernst Reinhardt. |
| Störungskarte/Auszeitkarte/Fragekarte | Karten, die die Schüler nach vorheriger Absprache und mglw. gemeinsamer Gestaltung einsetzen können, bspw. bei einer Störung, bei einer benötigten Auszeit, bei einer Frage   | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert; aber auch in der separierten Förderung anwendbar | bspw. Popp, K.; Melzer, C.; Methner, A. (2013): Förderpläne entwickeln und umsetzen. München: Ernst Reinhardt                          |

| <b>Klassenebene/individuelle Ebene</b>         |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <b>Bezeichnung</b>                             | <b>Kurzbeschreibung</b>   | <b>Alter/Klasse</b>  | <b>Sonstiges/Literatur</b>   |
| Interventionskoffer                            | der Unterricht geht teilweise in die Verantwortung der Schüler über, sie nehmen einen aktiveren Part ein → Förderung der Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit | alle Altersstufen und Schulklassen; unterrichtsintegriert                          | Popp, K.; Melzer, C.; Methner, A. (2013): Förderpläne entwickeln und umsetzen. München: Ernst Reinhardt      |
| Erlebnispädagogik als therapeutische Maßnahmen | außerunterrichtlich/GTA   |  | Michl, W. (2015). Erlebnispädagogik (3., aktualis. Aufl.). München: Reinhardt                                |
| Tiergestützte Interventionen                   | außerunterrichtlich/GTA   | mglw. in Form eines Therapiehundes in den Unterricht integrierbar/Förderunterricht | Vernooij, M. A.; Schneider, S. (2018): Handbuch der Tiergestützten Intervention. Wiebelsheim: Quelle & Meyer |